



	am	TOP
VA	26.11.19	
FA		
FA		

Celle, 20. November 2019

DRINGLICHKEITSANTRAG

Der Rat der Stadt Celle möge per Dringlichkeitsantrag beschließen:

1. Die Stadt Celle möge sich bis zum 12. Dezember 2019 mit dem „Urbanen Raum Nordwall“ für die Teilnahme am Förderaufruf der Urban Innovative Action Initiative bewerben.

2. BV/0383/19

Die Stadt Celle entwickelt sich zu einer klimafreundlichen und nachhaltigen Kommune und leistet ihren Beitrag zum nationalen Klimaziel, bis 2030 den CO₂ Ausstoß um 55% im Vergleich zu 1990 zu senken. Klimaschutz wird als strategisches Ziel auf allen Ebenen mit hoher Priorität festgelegt und wird ein wichtiges Kriterium bei allen Entscheidungen. In allen kommunalen Handlungsfeldern sind unter Einbeziehung der kommunalen Unternehmen sämtliche Maßnahmen auf Energieeffizienz, Klimaneutralität und Nachhaltigkeit weiter zu optimieren inkl. der engen Kooperation mit lokalen und überregionalen Akteuren.

Der Rat der Stadt Celle

- a) erkennt die Eindämmung des Klimawandels und seiner gravierenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an und erkennt, dass die bisherigen Maßnahmen und Planungen global nicht ausreichen, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, wie es auch die Pariser Klimakonferenz 2015 fordert,
- b) wird ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei wichtigen Entscheidungen berücksichtigen und wenn möglich solche Lösungen bevorzugen, die sich positiv auf den Klimaschutz auswirken. Die Verwaltung möge in den Beschlussvorlagen neben den finanziellen Auswirkungen der Beschlüsse und den Auswirkungen zur Integration zukünftig auch die Klimaauswirkungen ausweisen,
- c) will die Nutzung Erneuerbarer Energien zur Wärme- und Stromerzeugung in kommunalen Liegenschaften einschließlich denen der WBG vorantreiben
- d) beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung eines lokalen Maßnahmenpaketes zur Ermittlung relevanter CO₂ Einsparpotenziale sowie mit der Anpassung des lokalen Klimaschutzkonzeptes
- e) bittet den Oberbürgermeister, dem Rat und der Öffentlichkeit zu berichten.

Die Anträge AN/0149/19 "Resolution zum Klimanotstand", AN/0307/19 "Klimawandel", AN/0350/19 "Ausrufung des Klimanotstands" und AN/0377/19 "Klimaschutz als strategisches Ziel" fließen dort mit ein.

3. Der Antrag AN/0377/19 "Klimaschutz wird als strategisches Ziel auf allen Ebenen mit hoher Priorität festgelegt und wird ein wichtiges Kriterium bei allen Entscheidungen."

4. Den Antrag AN/0366/19 "Die Verwaltung wird beauftragt, ein Moratorium in Bezug auf die Nordwallhalle zu gewähren."

5. Die Berücksichtigung der AN/0363/19 "Anfrage zur Nordwallhalle - Planungsziele für den "Urbanen Raum Nordwall".

Hintergrund:

Aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) stehen ca. 50 Millionen Euro zur Verfügung mit dem Ziel innovative Lösungen für urbane Herausforderungen zu entwickeln und zu testen. Hierzu hat die Urban Innovative Action Initiative einen Förderaufruf gestartet, dessen Bewerbungsfrist am 12. Dezember um 14 Uhr MEZ endet. Zu den Themen dieses fünften „Call for Proposals“ gehören die Luftqualität, die Kreislaufwirtschaft, die Kultur und das kulturelle Erbe sowie der demographische Wandel.

Der Urbane Raum Nordwall bietet in allen „Proposals“ Raum für innovativste Lösungswege. Für das Entscheidungsgremium sind die 4 wichtigsten Kriterien Partnerschaft (15%), Messbarkeit der Ergebnisse (15%), Innovationskraft (40%) und Übertragbarkeit (10%).

Grenzüberschreitende Fördermöglichkeiten im Rahmen des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) wären möglich.



Patrick Brammer
Vorsitzender



Ute Rodenwaldt-Blank
Fraktionsmitglied